

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Verfallnes Salem, gute Nacht

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 2. Festtag an Ostern des Jahres 1743 (Ostermontag; 15. April 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).


D-DS Mus ms 451-21

GWV 1129/43

RISM ID no. 450006759

| Abschnitt | Seite |
|----------------|-------|
| • Kantatentext | 2 |
| • Anmerkungen | 5 |
| • Quellen | 6 |
| | |

Kantatentext

| Satz | Ste. ¹ | Originaltext in der Breitkopf-Fraktur | Text in moderner Schreibweise |
|------|-------------------|---|---|
| 1 | 3 | Recitativo accompagnato ² (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) | Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) |
| | | Verfallnes Salem gute Nacht | Verfall'nes Salem, gute Nacht! |
| | | wer kan in deinen Gränzen bleiben? | Wer kann in deinen Grenzen bleiben, |
| | | Wo Bosheit Unrecht freche Macht | wo Bosheit, Unrecht, freche Macht |
| | | ihr Wesen ungescheut | ihr Wesen ungescheut |
| | | zum Nachtheil guter Seelen treiben. | zum Nachteil guter Seelen treiben? |
| | | Betrübte Zeit | Betrübte Zeit! |
| | | fleuch Seele fleuch die Mörder Hütten ³ | Fleuch ⁴ , Seele, fleuch die Mörder-Hütten! |
| | | vor ⁵ dich ist hier kein Trost kein Ort | Vor ⁶ dich ist hier kein Trost, kein Ort. |
| | | fleuch fort | Fleuch fort |
| | | in die Einsamkeit | in die Einsamkeit, |
| | | dich deines Jammers zu entschütten. | dich deines Jammers zu entschütten ⁷ . |
| | | | |
| 2 | 3 | Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) | Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) |
| | | Ich walle auf der Jammer Straße | Ich walle ⁸ auf der Jammerstraße, |
| | | ach wo wird meine Ruhe seyn? | ach! wo wird meine Ruhe sein?  |
| | | Wem soll ich meinen Kummer klagen | Wem soll ich meinen Kummer klagen? |
| | | wo ist ein Freund | Wo ist ein Freund? |
| | | wem soll ichs sagen | Wem soll ich's sagen? |
| | | ein fremder ⁹ lacht u. spottet mein. | Ein Fremder lacht und spottet mein ¹⁰ . |
| | | Da Capo | da capo |
| | | | |

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Bezeichnung *Accomp* z. B. in der C-Stimme.

³ B-Stimme, T. 9–10, Schreibfehler: *Mörder Hütten* statt *Mörder Hütten*.

⁴ „fleuch“ (alt): „flieh“, „fliehe“.

⁵ B-Stimme, T. 10, Textänderung: *für* statt *vor*. Hinweis: *vor* (alt): *für*.

⁶ „vor“ (alt): „für“.

⁷ „entschütten“ (alt): „befreien“, „[sich] frei machen“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 614, Zfr. 5*; Stichwort *entschütten*).

⁸ „walle“ von „wallen“ (alt): „wandre“ von „wandern“, „pilgre“ von „pilgern“.

⁹ Partitur, T. 22, Schreibfehler: *fremder* statt *fremder*.

B-Stimme, T. 22: *fremder*.

¹⁰ „mein“ (alt, dicht): „meiner“.

| 3 | 4 | Recitativo secco (<i>T (A), B (B); Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>T (A), B (B); Bc</i>) |
|---|---|--|---|
| | | A: Was Pilgrim trauerst du du weinst ja wie es scheint. ¹¹ | A: Was, Pilgrim, trauerst du? Du weinst ja, wie es scheint. |
| | | B: Ich suche Ruh! | B: Ich suche Ruh'! |
| | | A: Wer hat dir die genommen? | A: Wer hat dir die genommen? |
| | | B: Ich bin von meinem Freund u. Er ¹³ von mir gekommen. | B: Ich bin von meinem Freund ¹² und Er ¹⁴ von mir gekommen. |
| | | A: Wer ists? u. was hat euch von Ihm getrennt? ¹⁵ | A: Wer ists? Und was hat euch von Ihm getrennt? ¹⁶ |
| | | B: Ach Jesus ists, den jeder kennt der große Wunder that der oft mit Macht geredet ¹⁷ der Israel das Heil versprach den haben sie ach welche Schmach verurtheilt u. am Creuz getödet. Zwar der und jener spricht Er lebe doch ich find ihn nirgends nicht drum nimt mich solches Trauren ein. | B: Ach, Jesus ist's, den jeder kennt, der große Wunder tat, der oft mit Macht geredet ¹⁸ , der Israel das Heil versprach. Den haben sie, ach, welche Schmach! verurteilt und am Kreuz getötet. Zwar, der und jener spricht: Er lebe. Doch ich find' ihn nirgends nicht ¹⁹ . Drum nimmt mich solches Trauren ²⁰ ein. |
| | | A: Unglaubiger! Wo ist denn dein Verstand, wie, muste Christus das nicht leiden. | A: Unglaubiger ²¹ ! Wo ist denn dein Verstand! Wie? Musste Christus das nicht leiden? |
| | | B: Solls möglich seyn | B: Soll's möglich sein? |
| | | A: Ist dir das unbekant, das ist ein Wunder dieser Zeiten. | A: Ist dir das unbekannt? Das ist ein Wunder dieser Zeiten! |
| 4 | 5 | Aria/Duetto ²² (<i>Vl_{1,2}, Va; A, T; Bc</i>) Jesus ²³ Leiden u. drauf Seine Herrlichkeiten alles das ist Gottes Rath. Ohne dessen Blut u. Sterben war kein Mittel fürs Verderben drein die ²⁵ Welt gelegen hat. Da Capo | Arie/Duett (<i>Vl_{1,2}, Va; A, T; Bc</i>) Christi ²⁴ Leiden und drauf Seine Herrlichkeiten, alles das ist Gottes Rat. Ohne dessen Blut und Sterben war kein Mittel für's Verderben, drein ²⁶ die Welt gelegen hat. da capo |

¹¹ Partitur und T-Stimme, T. 3, Unklarheit: In der Partitur, Continuo-Linie, ist T. 3 ein Takt mit 2 Halben, die T-Stimme ist dagegen auf 1 Achtel + 1 Viertel + 2 Achtel gesetzt (keine Pausen).

¹² „Ich bin von meinem Freund“ (dicht): „Ich bin *[weg]* von meinem Freund“.

¹³ Er: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

¹⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹⁵ Partitur, T. 8–9, Text: u. was hat euch von Ihm getrennt ?

T-Stimme, T. 8–9, Text: und was hat euch getrennt

In der T-Stimme sind Korrekturen erkennbar, die jedoch wieder durchgestrichen wurden.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zum unterschiedlichen Text zwischen Partitur und T-Stimme.

¹⁷ B-Stimme, T. 14, Schreibfehler: gered statt geredet. Ggf. ist in T. 14 das Viertel (auf die Silbe *red*) durch 2 Achtel zu ersetzen (auf die Silben *redet*). Durch die Beibehaltung von *gedet* bleibt der Reim mit der Zeile 14 (... *getödet*) erhalten.

¹⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler *gedet* statt *gedet*.

¹⁹ Die doppelte Verneinung „nirgends nicht“ dient hier zur Verstärkung der Aussage.

²⁰ „Trauren“ (alt): „Trauern“.

²¹ „Unglaubiger“ (alt): „Ungläubiger“.

²² Tempoangabe Graupners (z. B. in der Vl₁-Stimme): *Vivace*.

²³ A- und T-Stimme, T. 5, Textänderung: *Christi* statt *Jesus*.

²⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *Christi* statt *Jesus*.

²⁵ Partitur, T. 36 (A-Linie), Schreibfehler: Das Wort *die* wurde vergessen.

²⁶ „drein“ (alt, dicht): „drin“, „darin“.

| | | | |
|---|----|---|---|
| 5 | 7 | Recitativo secco (<i>B; BC</i>) | Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>) |
| | | Mein Herz ist ganz en[t]brandt | Mein Herz ist ganz entbrannt, |
| | | da ich Dich großer Lehrer höre | da ich Dich, großer Lehrer, höre. |
| | | Ich sehe meinen Unverstand | Ich sehe meinen Unverstand, |
| | | der Deine Leidens Lehre | der Deine Leidenslehre |
| | | zwar längst gehört doch <i>dt</i> ²⁷ gefasst | zwar längst gehört, doch nicht gefasst ²⁸ . |
| | | Du hast | Du hast |
| | | mich doch so in Gedult getragen | mich doch so in Geduld getragen. |
| | | Mein Jesu bleibe doch bei mir | Mein Jesu, bleibe doch bei mir, |
| | | u. lehre mich ich werde Dir | und lehre mich; ich werde Dir |
| | | zu allen Zeiten Dank für Deine Liebe sagen. | zu allen Zeiten Dank für Deine Liebe sagen. |
| | | | |
| 6 | 8 | Choraltrophe (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i>) | Choralstrophe ²⁹ (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i>) |
| | | Wenn ich Trost, Hülf u. Gnad begehre | Wenn ich Trost, Hülf ³⁰ und Gnad' begehre', |
| | | mein Jesu mir dasselb gewähr | mein Jesu, mir dasselb' gewähr'. |
| | | Hallelujah Halleluja | Halleluja, Halleluja! |
| | | ich glaub an Dich stärk meinen Geist | Ich glaub' an Dich, stärk' meinen Geist, |
| | | daß Du vom Todt erstanden seist | dass Du vom Tod erstanden seist. |
| | | Hallelujah Halleluja. | Halleluja! Halleluja! |
| | | | |
| — | 10 | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |
| | | | |

²⁷ *dt* = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].

²⁸ „gefasst“ (alt, dicht): „erfasst [*hat*]“.

²⁹ 8. Strophe des Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt“ (1699) von **Johann Caspar Schade** (auch Kaspar; * 13. Januar 1666 in Kühndorf bei Meiningen; † 25. Juli 1698 in Berlin); lutherischer Theologe, Pietist und Liederdichter. Zuerst im Gesangbuch A & O. | *Andächtig Singender Christen-Mund* / | *Das ist : | Wahrer Kinder Gottes | Geheiligte Andachten* / | ... | *Druckts und verlegts* ANDREAS LUPPIUS, ... | *Im Jahr Christi 1692*.

³⁰ „Hülf“ (alt): „Hilf“, „Hilfe“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11³¹):
Verfallnes Salem gute | Nacht p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Fer. 2. Pasch | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1743: M. Ap. 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Verfallnes Salem gute | Nacht | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 2. Pasch. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006759.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006759>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Festtag an Ostern (Ostermontag; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 46–48*):
Epistel: Apostelgeschichte 10, 34–41;
Evangelium: Lukasevangelium 24, 13–35.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

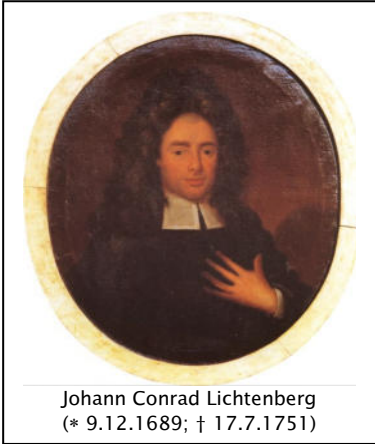
Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/05.03.2021.

³¹ Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

| | | |
|------------------------------------|--|--|
| <i>GB Darmstadt 1710</i> | Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³² | |
| <i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i> | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> | |
| <i>Grun</i> | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. | |
| <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) | |
| <i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i> | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt. | |
| <i>Lichtenberg 1742-1743</i> | Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 – 30.11.1743): Titelseite ³³ : <i>Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hess. Hof- / und Cangel-Buchdrucker.</i> Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ³⁴ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager. |  <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p> |
| <i>Noack</i> | Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#? | |

³² Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

³³

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

³⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

| | |
|-----------------|--|
| <i>WB Grimm</i> | DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de |
| | |
| | |